

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 1/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

**Artikel-Nr.:**

8911

**UFI:**

V800-F0JP-U00J-NPDK

#### \* 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**IS:** Verwendung an Industriestandorten

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 6a:** Herstellung von Holz und Holzprodukten

**SU 18:** Herstellung von Möbeln

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 11e:** Holzzeugnisse: Möbel und Einrichtungsgegenstände

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Händler:**

**Ostermann Schweiz AG**

CH

Breitenstrasse 16B

8500 Frauenfeld

Schweiz

**Telefon:** +41 (0)52 304 33 00

**Telefax:** +41 (0)52 304 33 09

**E-Mail:** verkauf.ch@ostermann.eu

**Webseite:** www.ostermann.eu

**Lieferant:**

**FSG Schäfer GmbH**

Boschstraße 14

48703 Stadtlohn

GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

**Telefax:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

**E-Mail:** verkauf@fsg-schaefer.de

**Webseite:** www.fsg-schaefer.de

**E-Mail (fachkundige Person):** j.bruns@ostermann.eu

+49 30 - 30 68 67 00 (Toxikologisches Informationszentrum Berlin)

#### 1.4. Notrufnummer

Herr J. Bruns, +41 (0) 52 304 33 00, 24h: 145 (24 h Notrufnummer Tox Info Suisse Zürich Schweiz), +41 (0) 52 304 33 00 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Organische Peroxide ( <i>Org. Perox. E</i> )	H242: Erwärmung kann Brand verursachen.	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Acute 1</i> )	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 2/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 1)	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen



**GHS09**  
Umwelt

**Signalwort:** Achtung

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

#### Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P220 Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

#### Sicherheitshinweise Lagerung

P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.

P411 + P235 Bei Temperaturen nicht über 50 °C/122 °F aufbewahren. Kühl halten.

#### Sicherheitshinweise Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter Sachgerechte Entsorgung zuführen.

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:**

Dibenzoylperoxid

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 3/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6 Index-Nr.: 617-008-00-0	<b>Dibenzoylperoxid</b> Eye Irrit. 2 (H319), Org. Perox. B (H241), Skin Sens. 1 (H317) Gefahr	50 - 70 Gew-%
CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3 Index-Nr.: 603-027-00-1 REACH-Nr.: 01-2119456816-28	<b>Glycol</b> Acute Tox. 4 (H302) Achtung	5 - 7 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

BEI Exposition oder falls betroffen, medizinischen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Bei Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.

#### Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

#### Nach Verschlucken:

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).  
Feuerlöscher Brandklasse B.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen von Rauch vermeiden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.  
Behälter mit Wasser kühlen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Den betroffenen Bereich belüften. Gas nicht einatmen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 4/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Dieses Material kann sich durch Ausfließen oder Rühren elektrostatisch aufladen und durch statische Entladung entzünden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Behälter nicht mit Druck entleeren.

##### Brandschutzmaßnahmen:

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht rauchen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

#### Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: starke Base Starke Säure, Oxidationsmittel, stark.

#### Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 5.2 - Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 5/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	① 5 mg/m <sup>3</sup> ② 5 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (einatembare Fraktion) Tox: OAW Haut; Messmeth: NIOSH
CH ab 01.01.2022	<b>Glycol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3	① 10 ppm (26 mg/m <sup>3</sup> ) ② 20 ppm (52 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Dampf und Aerosol; kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC; Tox: OAW Auge
IOELV (EU)	<b>Glycol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3	① 20 ppm (52 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (104 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)

##### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

##### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	39 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	13,3 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,0034 mg/ cm <sup>2</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, lokale Effekte
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	2 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Glycol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3	35 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Glycol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3	7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Glycol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3	106 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 6/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Glycol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3	53 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,02 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,002 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	350 µg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,0127 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,00127 mg/ kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,0025 mg/kg	① PNEC Boden
<b>Dibenzoylperoxid</b> CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6	0,602 µg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Atemschutz ist erforderlich bei: > Arbeitsplatzgrenzwerte. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Spritzkontakt: Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

##### Hautschutz:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). Dicke des Handschuhmaterials >0,4 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. EN ISO 374. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

##### Atemschutz:

> Arbeitsplatzgrenzwerte: Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

##### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Körperschutz: Naturfaser (z.B. Baumwolle), hitzebeständige Synthetikfaser.

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 7/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** weiß

**Geruch:** charakteristisch

##### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar		
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar		
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C		② SDB Hersteller
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar		
Flammpunkt	Keine Daten verfügbar		
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	555 °C		② SDB Hersteller
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar		
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	1,2 g/cm <sup>3</sup>	20 °C	① Methode: DIN 53217 ② SDB Hersteller
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	teilweise löslich		② SDB Hersteller
Viskosität, dynamisch	10.000 mPa* s	2 °C	② SDB Hersteller
Viskosität, kinematisch	> 20,5 mm <sup>2</sup> /s	20 °C	② SDB Hersteller
Festkörpergehalt	84 Gew-%		② SDB Hersteller

#### 9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: 85 Gew-%. Lösemittelgehalt: 6 Gew-%, Wasser: 10 Gew-%

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Stoffe: Starke Säure, starke Base Oxidationsmittel, stark.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 8/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Gefahren. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Glycol** CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3

**LD<sub>50</sub> oral:** 4.700 mg/kg (Ratte) Gigiena Truda i Professional'nye Zabolevaniya. Labor Hygiene and Occupational Diseases. Vol. 26(6), Pg. 28, 1982.

**LD<sub>50</sub> dermal:** 10.600 mg/kg (Kaninchen) Toxicology of Drugs and Chemicals, Deichmann, W.B., New York, Academic Press, Inc., 1969 Vol. -, Pg. 731, 1969

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

> Arbeitsplatzgrenzwerte: Schädigt bei Einatmen die Leber. Schädigt bei Einatmen die Nieren. Schädigt bei Einatmen das Herz. zentrales Nervensystem.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Dibenzoylperoxid** CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6

**EC<sub>50</sub>:** 0,11 mg/L 2 d (Krebstiere)

**EC<sub>50</sub>:** 0,0422 - 0,0711 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)

**Glycol** CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3

**LC<sub>50</sub>:** 8.050 - 72.900 mg/L 4 d (Fisch, Ceriodaphnia dubia affinis) Mayes, M.A., H.C. Alexander, and D.C. Dill 1983. A Study to Assess the Influence of Age on the Response of Fathead Minnows in Static Acute Toxicity Tests. Bull. Environ. Contam. Toxicol. 31(2):139-147; Greene, M.W., and R.M. Kocan 1997. Toxicological Mechanisms of a Multicomponent Agricultural Seed Protectant in the Rainbow Trout (Oncorhynchus mykiss) and Fathead Minnow (Pimephales promelas). Can. J. Fish. Aquat. Sci. 54:1387-1390

**LC<sub>50</sub>:** 6.900 - 1.000.000 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) Gersich, F.M., F.A. Blanchard, S.L. Applegath, and C.N. Park 1986. The Precision of Daphnid (Daphnia magna Straus, 1820) Static Acute Toxicity Tests. Arch. Environ. Contam. Toxicol. 15(6):741-749; Cowgill, U.M., I.T. Takahashi, and S.L. Applegath 1985. A Comparison of the Effect of Four Benchmark Chemicals on Daphnia magna and Ceriodaphnia dubia affinis Tested at Two Different Temperatures. Environ. Toxicol. Chem. 4(3):415-422 (Author Communication Used)

#### Aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Dibenzoylperoxid** CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

**Glycol** CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Dibenzoylperoxid** CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6

**Log K<sub>ow</sub>:** 3,2

**Glycol** CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3

**Log K<sub>ow</sub>:** -1,36

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 9/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Dibenzoylperoxid** CAS-Nr.: 94-36-0 EG-Nr.: 202-327-6

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

**Glycol** CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 \* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*: Die Entsorgung ist nachweislichpflichtig.

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 4 Reizend — Hautreizung und Augenschädigung

##### Bemerkung:

Gewerbliche Sonderabfälle sind in der Schweiz einem Entsorgungsunternehmen zu übergeben.

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 04 Verpackungen aus Metall

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 4 Reizend — Hautreizung und Augenschädigung

### Abfallbehandlungslösungen

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

### 13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller. Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und der Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) SCHWEIZ - Abfallschlüsselcode 14 06 03.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 3108	UN 3108	UN 3108	UN 3108
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Dibenzoylperoxid)	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Dibenzoylperoxid)	ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide)	ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 10/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
 5.2	 5.2	 5.2	 5.2
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
		 MEERESSCHADSTOFF	
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Klassifizierungscode:</b> -	Keine Daten verfügbar	<b>EmS-Nr.:</b> F-J, S-R	Keine Daten verfügbar
<b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D)			

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**  
nicht bestimmt.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### \* 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P6b Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ C, D, E oder F, oder organische Peroxide, Typ C, D, E oder F

- E1 Gewässergefährdend, Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1

VOC-Produktkategorie: (Cat. B/b); VOC-Grenzwert: 250 g/l.

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 250.

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [CH] Nationale Vorschriften

##### Wassergefährdungsklasse

##### Bemerkung:

Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115); Artikel 5 und 6 der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2).

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 11/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52):

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dürfen sie mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten (Art. 63 ArGV 1; SR 822.111).

### VOC-Wert

250 g/l

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### \* 16.1. Änderungshinweise

1.2.	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
16.1.	Änderungshinweise

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
KG	Körpergewicht
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.2



Seite 12/12

## REDOCOL Härter für 2K-PE-Spachtel (weiß)

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Organische Peroxide ( <i>Org. Perox. E</i> )	H242: Erwärmung kann Brand verursachen.	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Acute 1</i> )	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 1</i> )	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H241	Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.